

KI-01 KI und die Zukunft der Arbeit: Grundeinkommen als Bündnisgrüne Antwort konkretisieren

Antragsteller*in: Kai Henßen (RV Hannover)

Tagesordnungspunkt: KI TOP 12 - KI-Strategie

Antragstext

- 1 Die Bundesdelegiertenkonferenz möge beschließen:
- 2 Der Bundesvorstand wird beauftragt, bis zur nächsten ordentlichen
- 3 Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) ein Konzept vorzulegen, das die im
- 4 Grundsatzprogramm 2020 verankerte Leitidee eines Bedingungslosen Grundeinkommens
- 5 vor dem Hintergrund der beschleunigten Automatisierung durch generative
- 6 Künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen konkretisiert. Das Konzept
- 7 soll insbesondere behandeln:
- 8 1. eine aktuelle Folgenabschätzung zu den Auswirkungen KI-gestützter
- 9 Automatisierung auf Beschäftigung und Einkommensverteilung in Deutschland
- 10 unter Einbeziehung bestehender Studien;
- 11 2. eine Abgrenzung und mögliche Wechselwirkung zwischen der bestehenden
- 12 Garantiesicherung und einem weitergehenden Grundeinkommensmodell;
- 13 3. Finanzierungsoptionen, insbesondere eine Wertschöpfungsabgabe auf KI-
- 14 bedingte Produktivitätsgewinne sowie eine Weiterentwicklung der
- 15 Kapitalbesteuerung im Sinne von Paragraph 148 des Grundsatzprogramms;
- 16 4. eine Empfehlung, ob und wie sich die Partei auf Basis dieser Prüfung auch
- 17 nach außen hin klarer zum Grundeinkommen als Leitidee bzw. als möglichem
- 18 Lösungsbaustein für den KI-bedingten Strukturwandel positionieren sollte.

Einfache Sprache

- 19 Wir fordern den Bundesvorstand auf, bis zur nächsten großen Parteikonferenz
20 (Bundesdelegiertenkonferenz, kurz BDK) ein Konzept zu erarbeiten. Darin soll
21 stehen, wie unsere Partei-Idee eines Grundeinkommens angesichts der neuen
22 Entwicklungen bei Künstlicher Intelligenz (KI) heute aussehen könnte. Das
23 Konzept soll vier Fragen beantworten:
- 24 1. Wie verändert KI schon heute Arbeitsplätze und Einkommen in Deutschland?
25 Dafür sollen aktuelle Studien ausgewertet werden, zum Beispiel vom
26 Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.
 - 27 2. Wie unterscheidet sich unser bisheriges Modell, die Garantiesicherung, von
28 einem echten Grundeinkommen – und wie könnten beide zusammenpassen?
 - 29 3. Wie könnte ein Grundeinkommen finanziert werden? Zum Beispiel durch eine
30 Abgabe auf zusätzliche Gewinne, die Unternehmen durch den Einsatz von KI
31 machen.
 - 32 4. Soll sich die Partei nach dieser Prüfung auch öffentlich klarer zum
33 Grundeinkommen bekennen – als Leitidee oder als möglicher Bestandteil
34 eines Zukunftsbildes?

Begründung

Weitere Begründung erfolgt mündlich. Dieser Antrag wurde durch das Sprecher*innen-Team der LAG Grundeinkommen Niedersachsen initiiert und formuliert.

Begründung, auch in einfacher Sprache, inkl. Quellen: <https://wolke.netzbegruenung.de/s/zCGZ58spTXN98PR>

weitere Antragsteller*innen

Bettina Deutmoser (KV Stade); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Martin Pilgram (KV Starnberg); Philipp Schmagold (KV Plön); Claudia Laux (KV Coburg-Land); Christopher Stark (KV München); Dániel Fehér (KV Berlin-Pankow); Klaudia Stürmer (KV Esslingen); Hanna Tlach (KV Konstanz); Tabitha Elkins (LV Bayern); Mario Hüttenhofer (KV Hamburg-Harburg); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Manuel Nöller (KV Ludwigsburg); Thomas Gutmann (KV Frankfurt); Benjamin Beckmann (KV Dortmund); Christoph Behnke (KV Stade); Michaela Kugler (KV Stade); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); sowie 97 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.